



# **FTVI & FTRI 2016**

## **Digitale Transformation: Herausforderungen, Chancen, Methoden, Kompetenzen und Technologien für die Verwaltung**

Fachtagung Verwaltungsinformatik (FTVI) und Fachtagung Rechtsinformatik (FTRI)

12.-13. April 2016 in Meißen

<http://www.ftvi.de>

Die Fachtagung Verwaltungsinformatik (FTVI) und die Fachtagung Rechtsinformatik (FTRI) haben zum Ziel, einen richtungsweisenden Dialog zwischen Wissenschaft, Verwaltungspraktikern und Juristen sowie Beratern zu fördern, indem Konzepte, Erfahrungen und Trends analysiert sowie Umsetzungsstrategien aufgezeigt werden. Die FTVI wird alle zwei Jahre von der Fachgruppe Verwaltungsinformatik der Gesellschaft für Informatik ausgerichtet – 2016 zum elften Mal. Die FTRI wird 2016 zum vierten Mal gemeinsam mit der FTVI ausgerichtet. Damit lebt die Tradition der Kooperation nach dem Motto der Fachtagungen.

Die Durchdringung nahezu aller Lebensbereiche mit digitalen Technologien stellt die Gesellschaft vor enorme Herausforderungen. Es eröffnet sich ein breites Spannungsfeld zwischen Chancen, etwa in Wirtschaft, Bildung, Verwaltung und privatem Umfeld sowie Risiken, die sich aus dem Einsatz neuartiger Technologien ergeben. Für Politik, Verwaltung und Justiz ergeben sich Handlungsfelder mit bisher unbekannter Komplexität und umfassenden Wechselwirkungen. Insbesondere die öffentliche Verwaltung steht vor mehrdimensionalen Aktionsräumen, die schwer zu durchschauen, aber erfolgreich zu bewältigen sind. Geht es doch nicht nur darum, bisheriges Verwaltungshandeln angemessen technologisch zu unterstützen. Neue technologische Möglichkeiten, begleitet von demografischer Entwicklung, wirtschaftlichen Zwängen und durch andere Lebensbereiche hervorgerufene Erwartungen an das digitale Handeln der Verwaltung, führen zu einem fundamentalen Strukturwandel (Transformation) in der öffentlichen Verwaltung. Nicht nur der Wechsel zur prozessorientierten Verwaltungsorganisation und die Erschließung der Potenziale von Leistungsnetzwerken, auch der Aufbau eines völlig neuen Kompetenzprofils künftiger Verwaltungsmitarbeiter und die Implementierung einer wirksamen Sicherheitsarchitektur stehen auf der Agenda der Verwaltungstransformation.

### **Aufruf zu Beiträgen**

---

Ganz in diesem Sinne rufen wir hiermit zu Beiträgen der Verwaltungsinformatik, der Rechtsinformatik und des Informationsrechts sowie verwandter Disziplinen aus Wissenschaft und Praxis auf, um Konzepte und Praxisbeispiele vor allem zu den folgend angeführten, nach Schwerpunkten gruppierten möglichen Themen vorzustellen und zu diskutieren. Weitere verwandte Themen können in den Beiträgen aufgegriffen werden, soweit sie sich im Kontext der beiden Fachtagungen bewegen.

**Kompetenzwandel durch Digitalisierung**

- Veränderte Kompetenzmodelle im Kontext der digitalen Transformation der Verwaltung
- Anforderungen an eine zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung für den öffentlichen Sektor
- Aus- und Weiterbildungsmodelle, u. a. auch unter dem Einfluss der demografischen Entwicklung
- Wissensmanagement im Kontext demografischer Prognosen
- Digitale Souveränität – neue Herausforderungen an das Personalmanagement

**Digitale Infrastrukturen**

- Begriff und Abgrenzung der digitalen Infrastrukturen im IT-Architekturmanagement
- Digitale Infrastrukturen als Mittel zur Bewältigung der anstehenden disruptiven Transformation im öffentlichen Sektor
- Digitale Infrastrukturen als komplexe Einheit aus Strategie, Technologie und Organisation
- Vernetzte Architekturen
- Öffentliche Verwaltung im Internet der Dinge, im Internet der Dienste und im taktilen Internet

**Paradigmenwechsel im Prozessmanagement**

- E-Government im Spannungsfeld zwischen komplexen Prozessen, fehlender Interoperabilität, Big Data und knappen Kassen.
- Einführung von Prozessmanagement und E-Akte vs. Personalabbau - ein Henne-Ei Problem?
- Vollständige elektronische Umsetzung aller Verwaltungsleistungen
- Integration von E-Government-Services über Verwaltungsebenen hinweg
- Wechselwirkung zwischen Prozessorientierung und sonstigen Feldern der Organisationsarbeit

**Bürokratieabbau und Bürgerorientierung**

- Chancen der digitalen Transformation für Unternehmen im Kontakt mit der Verwaltung
- Mehr Bürgerbeteiligung bei der Gestaltung digitaler Verwaltungsangebote
- Bürgerfreundliche E-Government-Angebote – Wo stehen wir inzwischen?
- Bürokratieabbau und Senkung der Bürokratiekosten durch E-Government
- Erfolgsfaktoren für die Akzeptanz von digitalen Verwaltungsdiensten durch Bürger und Unternehmen sowie Möglichkeiten zur Steigerung deren Akzeptanz

**Forschung**

- Verwaltungs- und Rechtsinformatik als Impulsgeber für Verwaltungsmodernisierung, Bürokratieabbau sowie Öffnung von Staat und Verwaltung
- Forschungslandkarte E-Government - Aktueller Stand in Deutschland, Europa und der Welt
- E-Norm und E-Gesetz - Norm- und Rechtsetzung unter dem Einfluss von E-Government
- Rolle der Verwaltungsinformatik im Kontext von E-Government-Gesetzen, Open Government, Datenschutz, Informationssicherheit und Schuldenbremse

**Informationssicherheit**

- Sichere Verwaltungsdienstleistungen und Bürgervertrauen unter dem Einfluss komplexer Systemumgebungen und sozialer Netzwerke
- Verschlüsselung und Vertrauen
- Vertrauensdienste und ihre Anwendungen unter Berücksichtigung der eIDAS-Verordnung

**Öffnung von Staat und Verwaltung**

- Technische Varianten für Open Government und Open Data
- Spannungsfeld zwischen Transparenz, Datenschutz bzw. Schutz von Betriebsgeheimnissen und geistigem Eigentum
- Rechtliche Rahmenbedingungen, Geschäftsmodelle und praktische Anwendungen

## Workshops

---

- Digitale Identitäten – Erschließung des Potenzials von nPA und eID
- Aus-, Fort- und Weiterbildung für E-Government – Vorhandenes und Wünschenswertes
- Erfahrungen und Potenziale von E-Government Modellkommunen

## Hinweise zur Einreichung der Beiträge

---

Die Konferenzsprache ist Deutsch. Englische Einreichungen sind möglich. Der Vortrag und die Vortragsausarbeitung müssen jedoch in deutscher Sprache erfolgen.

**Alle Beiträge, die im Tagungsband erscheinen sollen**, werden einem anonymen Begutachtungsprozess (zwei Gutachten) unterzogen und in den GI Lecture Notes in Informatics (LNI) im Köllen Verlag veröffentlicht. Der Umfang der Beiträge zur Begutachtung und Veröffentlichung im Tagungsband ist auf 12 Seiten im Format der GI LNI beschränkt.

Pro Autor/in dürfen maximal zwei Beiträge eingereicht werden, auch wenn der Autor bzw. die Autorin einem Autorenkollektiv angehört. Verschiedene Vorträge müssen von verschiedenen Personen vorgestellt werden. Von einem Einzelautor/einer Einzelautorin wird maximal eine Einreichung angenommen. Zur Erhöhung der Annahmehchancen dürfen aber zwei Einreichungen abgegeben werden.

Ihre Beiträge reichen Sie zur Begutachtung im Konferenzmanagementsystem – erreichbar über die Konferenzwebseite <http://www.ftvi.de> – online ein. Die Formatrichtlinie ist ebenfalls unter <http://www.ftvi.de> erhältlich. Bitte entfernen Sie in der ersten Runde Ihre Autor/innenangaben im Beitrag für den anonymisierten Begutachtungsprozess, sodass kein Hinweis auf Autoren/innen erkenntlich ist. Beiträge zur anonymen Begutachtung können ausschließlich als PDF-Datei eingereicht werden. Beiträge, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht begutachtet und daher automatisch von der Annahme zur FTVI & FTRI 2016 ausgeschlossen. Bitte beachten Sie ferner, dass selbst angenommene Beiträge nur dann in den Tagungsband aufgenommen werden können, wenn bei Drucklegung (Ende Januar 2016) zumindest ein Referent bzw. eine Referentin bereits angemeldet wurde und die Tagungsgebühren entrichtet hat.

**Beiträge aus der Praxis, für die keine Publikation im Tagungsband angestrebt wird**, können in Form einer Zusammenfassung (Zielsetzung, wesentliche Inhalte des Vortrags, Beitrag zur Verwaltungs- und/oder Rechtsinformatik; 1-2 Seite/n) eingereicht werden.

## Einreichfristen und Termine

---

Einreichfrist für Beiträge zur Begutachtung: **04.10.2015**

Einreichfrist für Praxisvorträge und Workshopbeiträge: **18.10.2015**

Benachrichtigung über Annahme von Beiträgen und Praxisvorträgen: **12.11.2015**

Einreichung der druckfertigen Beiträge für den Tagungsband: **13.12.2015**

## Organisationskomitee

---

Prof. Dr. Michael Breidung, Stadtverwaltung Dresden, Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen

Dr. Siegfried Kaiser (stv. Sprecher der FG VI), ITOB GmbH

Prof. Dr. Dagmar Lück-Schneider (Sprecherin der FG VI), Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Prof. Dr. Detlef Rätz (stv. Sprecher der FG VI); Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen

Prof. Dr. Dr. Erich Schweighofer (Sprecher des FA RI), Universität Wien, Österreich



## Programmkomitee

---

- Norbert Ahrend, AIOS GmbH  
 Dr. Michael Breidung, Stadt Dresden  
 Dr. Uwe Brinkhoff, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben  
 Wolfgang Bruns  
 Dr. Maika Büschenfeldt, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin  
 Prof. Dr. Ralf Daum, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Mannheim  
 Prof. Dr. Wolfgang Eixelsberger, Fachhochschule Kärnten  
 Prof. Dr. Andreas Engel, Universität Köln  
 Dr. André Göbel, Hochschule Harz  
 Prof. Dr. Thomas Gordon, Fraunhofer FOKUS  
 Prof. Dr. Thomas Hoeren, Universität Münster  
 Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann, Hochschule Aschaffenburg  
 Dr. Sara Hofmann, ERCIS, Universität Münster  
 Prof. Dr. Frank Hogrebe, Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung, Wiesbaden  
 Prof. Dr. Holznagel, Universität Münster  
 Dr. Detlef Hühnlein, ecsec  
 Prof. Dr. Holger Hünemohr, Hochschule Rhein-Main  
 Dr. Siegfried Kaiser, ITOB GmbH  
 Andrea Kern, Bundesverwaltungsamt, Köln  
 Prof. Dr. Ralf Klischewski, German University in Kairo, Ägypten  
 Prof. Dr. Irene Krebs, Technische Universität Cottbus  
 Tanja Krins, Gesellschaft für Wissensmanagement  
 Prof. Dr. Jörn von Lucke, Zeppelin University Friedrichshafen  
 Prof. Dr. Dagmar Lück-Schneider, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin  
 André Mai, Zollkriminalamt  
 Prof. Dr. Andreas Meier, University of Fribourg, Schweiz  
 Prof. Dr. Philipp Müller  
 Dr. Michael Räckers, ERCIS, Universität Münster  
 Prof. Dr. Detlef Rätz, Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen  
 Dr. Helmut Redeker, Rechtsanwälte Heinle, Baden, Redeker & Partner GbR, Bonn  
 Prof. Dr. Olaf Resch, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin  
 Prof. Dr. Reinhard Riedl, Berner Fachhochschule, Schweiz  
 Heino Sauerbrey, Deutscher Landkreistag, Berlin  
 Peter Sauter, Landratsamt Bodenseekreis  
 Prof. Dr. Burkhard Schäfer, University of Edinburgh, UK  
 Prof. Dr. Thomas Schaller, Hochschule Hof  
 Prof. Dr. Birgit Schenk, Hochschule Ludwigsburg  
 Prof. Peter Schilling, aim - angewandtes Informationsmanagement  
 Prof. Dr. Jörg Schmittwilken, Hochschule des Bundes  
 Prof. Dr. Margit Scholl, Technische Hochschule Wildau  
 Prof. Dr. Dr. Erich Schweighofer, Universität Wien, Österreich  
 Ulf Steinmetz, Stadt Köln  
 Dirk Stocksmeier, JINIT[, Berlin  
 Jürgen Taeger, Universität Oldenburg  
 Prof. Barbara Thönssen, Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten, Schweiz  
 Prof. Dr. Roland Traunmüller, Universität Linz, Österreich  
 Prof. Dr. Anne-Dore Uthe, Hochschule Harz  
 Gabriele Vollmar, Gesellschaft für Wissensmanagement  
 Prof. Dr. Konrad Walser, Fachhochschule Bern, Schweiz  
 Prof. Dr. Andreas Wiebe, Universität Göttingen  
 Prof. Dr. Maria A. Wimmer, Universität Koblenz-Landau  
 Dr. Petra Wolf, Technische Universität München  
 Dr. Marianne Wulff, Vitako  
 Hans-Dieter Zimmermann, Fachhochschule St. Gallen, Schweiz

## Veranstalter

---

**GI Fachgruppe Verwaltungsinformatik**

**GI Fachausschuss Rechtsinformatik**

## Mitveranstalter

---

Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen  
 Stadtverwaltung Dresden, Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen

Stand 05.05.2015